

WAGO → I/O → SYSTEM 750

Feldbusunabhängige Busklemmen

**2 AI 4-20 mA, Single-Ended
750-466(/xxx-xxx)**



Handbuch

Version 1.0.6

Copyright © 2008 by WAGO Kontakttechnik GmbH & Co. KG
Alle Rechte vorbehalten.

WAGO Kontakttechnik GmbH & Co. KG

Hansastraße 27
D-32423 Minden

Tel.: +49 (0) 571/8 87 – 0
Fax: +49 (0) 571/8 87 – 1 69
E-Mail: info@wago.com
Web: <http://www.wago.com>

Technischer Support

Tel.: +49 (0) 571/8 87 – 5 55
Fax: +49 (0) 571/8 87 – 85 55
E-Mail: support@wago.com

Es wurden alle erdenklichen Maßnahmen getroffen, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorliegenden Dokumentation zu gewährleisten. Da sich Fehler, trotz aller Sorgfalt, nie vollständig vermeiden lassen, sind wir für Hinweise und Anregungen jederzeit dankbar.

E-Mail: documentation@wago.com

Wir weisen darauf hin, dass die im Handbuch verwendeten Soft- und Hardwarebezeichnungen und Markennamen der jeweiligen Firmen im Allgemeinen einem Warenschutz, Markenschutz oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.

Inhaltsverzeichnis

1 Wichtige Erläuterungen	4
1.1 Rechtliche Grundlagen	4
1.1.1 Urheberschutz	4
1.1.2 Personalqualifikation	4
1.1.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch	4
1.2 Symbole	5
1.3 Darstellungen der Zahlensysteme	5
1.4 Sicherheitshinweise	6
1.5 Gültigkeitsbereich	6
2 Busklemmen	7
2.1 Analoge Eingangsklemmen	7
2.1.1 750-466(/xxx-xxx) [2 AI 4-20 mA, Single-Ended]	7
2.1.1.1 Varianten	7
2.1.1.2 Ansicht	7
2.1.1.3 Beschreibung	8
2.1.1.4 Anzeigeelemente	9
2.1.1.5 Schematisches Schaltbild	9
2.1.1.6 Technische Daten	10
2.1.1.7 Prozessabbild	11

1 Wichtige Erläuterungen

Um eine schnelle Installation und Inbetriebnahme der in diesem Handbuch beschriebenen Geräte zu gewährleisten, ist es notwendig, die nachfolgenden Hinweise und Erläuterungen sorgfältig zu lesen und zu beachten.

1.1 Rechtliche Grundlagen

1.1.1 Urheberschutz

Dieses Handbuch, einschließlich aller darin befindlichen Abbildungen, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Weiterverwendung dieses Handbuchs, die von den urheberrechtlichen Bestimmungen abweicht, ist nicht gestattet. Die Reproduktion, Übersetzung in andere Sprachen, sowie die elektronische und fototechnische Archivierung und Veränderung bedarf der schriftlichen Genehmigung der WAGO Kontakttechnik GmbH & Co. KG, Minden. Zuwiderhandlungen ziehen einen Schadenersatzanspruch nach sich.

Die WAGO Kontakttechnik GmbH & Co. KG behält sich Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, vor. Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung oder des Gebrauchsmusterschutzes sind der WAGO Kontakttechnik GmbH & Co. KG vorbehalten. Fremdprodukte werden stets ohne Vermerk auf Patentrechte genannt. Die Existenz solcher Rechte ist daher nicht auszuschließen.

1.1.2 Personalqualifikation

Der in diesem Handbuch beschriebene Produktgebrauch richtet sich ausschließlich an Fachkräfte mit einer Ausbildung in der SPS-Programmierung, Elektrofachkräfte oder von Elektrofachkräften unterwiesene Personen, die außerdem mit den geltenden Normen vertraut sind. Für Fehlhandlungen und Schäden, die an WAGO-Produkten und Fremdprodukten durch Missachtung der Informationen dieses Handbuchs entstehen, übernimmt die WAGO Kontakttechnik GmbH & Co. KG keine Haftung.

1.1.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Komponenten werden ab Werk für den jeweiligen Anwendungsfall mit einer festen Hard- und Softwarekonfiguration ausgeliefert. Änderungen sind nur im Rahmen der in den Handbüchern dokumentierten Möglichkeiten zulässig. Alle anderen Veränderungen an der Hard- oder Software sowie der nicht bestimmungsgemäße Gebrauch der Komponenten bewirken den Haftungsausschluss der WAGO Kontakttechnik GmbH & Co. KG.

Wünsche an eine abgewandelte bzw. neue Hard- oder Softwarekonfiguration richten Sie bitte an WAGO Kontakttechnik GmbH & Co. KG.

1.2 Symbole



Gefahr

Informationen unbedingt beachten, um Personen vor Schaden zu bewahren.



Achtung

Informationen unbedingt beachten, um am Gerät Schäden zu verhindern.



Beachten

Randbedingungen, die für einen fehlerfreien Betrieb unbedingt zu beachten sind.



ESD (Electrostatic Discharge)

Warnung vor Gefährdung der Komponenten durch elektrostatische Entladung. Vorsichtsmaßnahme bei Handhabung elektrostatisch entladungsgefährdeter Bauelemente beachten.



Hinweis

Routinen oder Ratschläge für den effizienten Geräteeinsatz und die Softwareoptimierung.



Weitere Informationen

Verweise auf zusätzliche Literatur, Handbücher, Datenblätter und Internetseiten.

1.3 Darstellungen der Zahlensysteme

Zahlensystem	Beispiel	Bemerkung
Dezimal	100	normale Schreibweise
Hexadezimal	0x64	C-Notation
Binär	'100' '0110.0100'	in Hochkommata, Nibble durch Punkt getrennt

1.4 Sicherheitshinweise



Achtung

Vor dem Tausch von Komponenten muss die Spannungsversorgung abgeschaltet werden!

Bei deformierten Kontakten ist das betroffene Modul auszutauschen, da die Funktion langfristig nicht sichergestellt ist.

Die Komponenten sind unbeständig gegen Stoffe, die kriechende und isolierende Eigenschaften besitzen. Dazu gehören z. B. Aerosole, Silikone, Triglyceride (Bestandteil einiger Handcremes).

Kann nicht ausgeschlossen werden, dass diese Stoffe im Umfeld der Komponenten auftreten, sind Zusatzmaßnahmen zu ergreifen.

- Einbau der Komponenten in ein entsprechendes Gehäuse.
 - Handhaben der Komponenten nur mit sauberem Werkzeug und Material.
-



Beachten

Die Reinigung verschmutzter Kontakte ist nur mit Spiritus und einem Ledertuch zulässig. Dabei ESD-Hinweis beachten.

Kein Kontaktspray verwenden, da im Extremfall die Funktion der Kontaktstelle beeinträchtigt werden kann.

Das WAGO-I/O-SYSTEM 750 mit seinen Komponenten ist ein offenes Betriebsmittel. Es darf nur in Gehäusen, Schränken oder in elektrischen Betriebsräumen aufgebaut werden. Der Zugang darf nur über Schlüssel oder Werkzeug von autorisiertem Fachpersonal erfolgen.

Die jeweils gültigen und anwendbaren Normen und Richtlinien zum Aufbau von Schaltschränken sind zu beachten.



ESD

Die Komponenten sind mit elektronischen Bauelementen bestückt, die bei elektrostatischer Entladung zerstört werden können. Beim Umgang mit den Komponenten ist auf gute Erdung der Umgebung (Personen, Arbeitsplatz und Verpackung) zu achten. Elektrisch leitende Bauteile, z. B. Datenkontakte, nicht berühren.

1.5 Gültigkeitsbereich

Dieses Handbuch beschreibt die Analoge Eingangsklemme 750-466(/xxx-xxx) 2 AI 4-20 mA, Single-Ended aus dem WAGO-I/O-SYSTEM 750.

Handhabung, Montage und Inbetriebnahme sind in dem Handbuch zum Feldbus-Koppler beschrieben. Daher ist diese Dokumentation nur im Zusammenhang mit dem entsprechenden Handbuch gültig.

2 Busklemmen

2.1 Analoge Eingangsklemmen

2.1.1 750-466(/xxx-xxx) [2 AI 4-20 mA, Single-Ended]

2-Kanal Analog Eingangsklemme (4-20 mA, Single-Ended)

2.1.1.1 Varianten

Artikel-Nr.	Bezeichnung	Beschreibung
750-466	2 AI (4-20mA) Single-Ended	2-Kanal Analog Eingangsklemme, 4-20mA, Single-Ended
750-466/000-001	2 AI (4-20mA) Single-Ended, RC Tiefpass 5 Hz	2-Kanal Analog Eingangsklemme, 4-20mA, Single-Ended mit RC Tiefpass ($P_{T2} / f_{3dB} = 5 \text{ Hz}$)
750-466/000-002	2 AI (4-20mA) Single-Ended, Sonderformat	2-Kanal Analog Eingangsklemme, 4-20mA, Single-Ended mit geändertem Datenformat
750-466/000-200	2 AI (4-20mA) Single-Ended mit Siemens Format (S5-FB 250)	2-Kanal Analog Eingangsklemme, 4-20mA, Single-Ended, angepasstes Datenformat für S5-Steuerungen mit Einsatz des Funktionsbausteins FB 250
750-466/025-000	2 AI (4-20mA) Single-Ended/T	2-Kanal Analog Eingangsklemme (4-20 mA, Single-Ended) Betriebstemperatur $-20 \text{ °C} \dots +60 \text{ °C}$

2.1.1.2 Ansicht

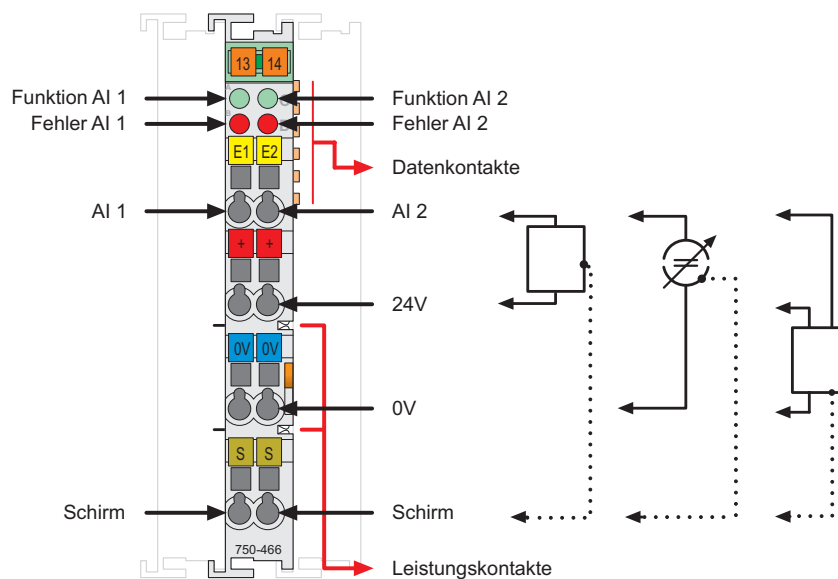


Abb. 2.1.1-1: Ansicht

g046600d

2.1.1.3 Beschreibung

Die analoge Eingangsklemme 750-466 und ihre Varianten verarbeiten Signale der normierten Größe 4-20 mA aus dem Feldbereich.

Dabei können Messumformer angeschlossen werden, die keine eigene Spannungsversorgung besitzen, wie z. B. regelbare Widerstände, Druckmesser, etc. Diese Messumformer werden mit 24 V direkt aus der Klemme versorgt.

Die Klemme besitzt zwei Eingangskanäle und ermöglicht die Aufnahme von Feldsignalen über die Anschlüsse AI 1, bzw. AI 2.

Die Versorgung der spannungslosen Messumformer erfolgt bei 2-Leiter-Messumformern über die Anschlüsse 24 V und bei 3-Leiter-Messumformern über die Anschlüsse 24 V und 0 V.

Beide Kanäle besitzen ein gemeinsames Bezugspotential und einen Schirmanschluss (S). Der Schirmanschluss ist direkt zur Tragschiene geführt, die Durchkontaktierung geschieht automatisch durch Aufrasten auf die Tragschiene.

Das Eingangssignal wird galvanisch getrennt zur Systemebene mit einer Auflösung von 12 Bit übertragen.

Die Betriebsbereitschaft und die störungsfreie Klemmenbus-Kommunikation der Kanäle wird jeweils mit einer dazugehörigen grünen Funktions-LED angezeigt. Zusätzlich signalisiert eine rote Fehler-LED je Kanal einen Leitungsbruch, bzw. eine Unter- oder Überschreitung des zulässigen Messbereiches.

Die Anordnung der einzelnen Eingangsklemmen ist bei der Projektierung des Feldbus-Knoten beliebig. Eine blockweise Anordnung ist nicht erforderlich.

Die Eingangsklemme erhält über eine vorgeschaltete Busklemme oder über eine Einspeiseklemme die 24 V-Versorgungsspannung und das 0 V-Potential für die Feldebene. Über die internen Leistungskontakte erfolgt dann durch Anrasten der Eingangsklemmen eine automatische Durchkontaktierung der Potentiale an weitere Busklemmen.

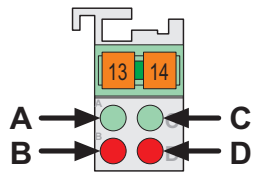


Achtung

Der maximale Strom, der über die Leistungskontakte fließen darf, beträgt 10 A. Bei der Konfigurierung des Systems ist darauf zu achten, dass dieser Summenstrom nicht überschritten wird. Sollte das der Fall sein, so ist eine zusätzliche Einspeiseklemme zu setzen.

Die Eingangsklemme kann an allen Kopplern / Controllern (mit Ausnahme der Economy-Varianten 750-320, -323, -324 und -327) des WAGO-I/O-SYSTEM 750 betrieben werden.

2.1.1.4 Anzeigeelemente

Abb. 2.1.1-2:
Anzeigeelemente g045202x

LED	Kanal	Benennung	Zustand	Funktion
A	1	Funktion AI 1	aus	Keine Betriebsbereitschaft oder keine bzw. gestörte Klemmenbus-Kommunikation
			grün	Betriebsbereitschaft und ungestörte Klemmenbus-Kommunikation
B		Fehler AI 1	aus	Normalbetrieb
			rot	Leitungsbruch, Unter-/Überschreitung des zulässigen Messbereichs
C	2	Funktion AI 2	aus	Keine Betriebsbereitschaft oder keine bzw. gestörte Klemmenbus-Kommunikation
			grün	Betriebsbereitschaft und ungestörte Klemmenbus-Kommunikation
D		Fehler AI 2	aus	Normalbetrieb
			rot	Leitungsbruch, Unter-/Überschreitung des zulässigen Messbereichs

2.1.1.5 Schematisches Schaltbild

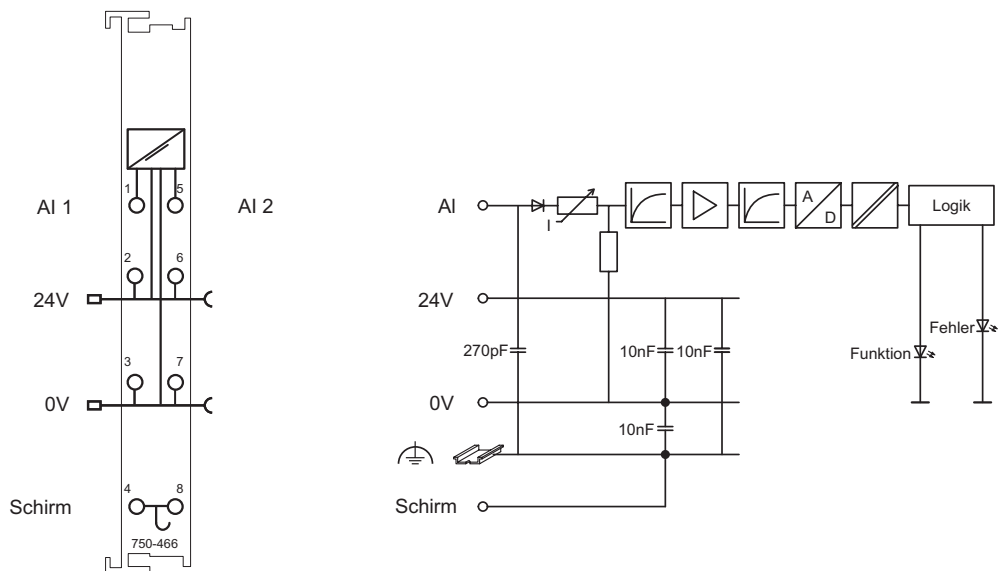






Abb. 2.1.1-3: Schematisches Schaltbild

g046601d

2.1.1.6 Technische Daten

Klemmenspezifische Daten		
Anzahl der Eingänge	2	
Spannungsversorgung	über Systemspannung DC/DC	
Stromaufnahme _{typ.} (intern)	75 mA	
Eingangsspannung _{max.}	10 V	
Signalstrom	4 mA ... 20 mA	
Eingangswiderstand _{typ.}	<220 Ω bei 20 mA	
Auflösung	12 Bit	
Wandlungszeit _{typ.}	2 ms	
Messfehler _{25°C}	<± 0,2 % vom Skalenendwert	
Temperaturkoeffizient	<± 0,01 % /K vom Skalenendwert	
Potentialtrennung	500 V (Feld/System)	
Datenbreite	2 x 16 Bit Daten 2 x 8 Bit Steuer / Staus (optional)	
Abmessungen (mm) B x H x T	12 x 64* x 100 * ab Oberkante Tragschiene	
Gewicht	ca. 55 g	
Normen und Richtlinien (vgl. Kapitel 2.2 im Handbuch zum Koppler / Controller)		
EMV CE-Störfestigkeit	gem. EN 50082-2 (96)	
EMV CE-Störaussendung	gem. EN 50081-1 (93)	
Zulassungen (vgl. Kapitel 2.2 im Handbuch zum Koppler / Controller)		
	cUL _{US} (UL508)	
	cUL _{US} (ANSI/ISA 12.12.01)	Class I Div2 ABCD T4
	DEMKO / IEC	I M2 / II 3 G/D Ex nA IIC T4
	Konformitätskennzeichnung	



Weitere Informationen

Detaillierte Hinweise zu den Zulassungen können Sie dem Dokument "Übersicht Zulassungen WAGO-I/O-SYSTEM 750" entnehmen. Dieses finden Sie auf der CD ROM ELECTRONICC Tools and Docs (Art.-Nr.: 0888-0412) oder im Internet unter:
www.wago.com → Dokumentation → WAGO-I/O-SYSTEM 750 → Systembeschreibung

2.1.1.7 Prozessabbild

Die analoge Eingangsklemme 750-466 und ihre Varianten liefern je Kanal 16 Bit Messwerte und 8 Statusbits.

Der digitalisierte Messwert wird in einem Datenwort (16 Bit) als Eingangsbyte 0 (low) und Eingangsbyte 1 (high) in das Prozessabbild des Kopplers / Controllers übertragen.

Dieser Wert ist mit einer Auflösung von 12 Bit auf Bit B3 ... B14 abgebildet. In den drei niederwertigen Bits (B0 ... B2) sind ab der Fertigungsnummer 3202XXXX Statusinformationen enthalten, die zum Erkennen eines Fehlerfalles ausgewertet werden können.

Dabei ist im Falle einer Messbereichsüberschreitung Bit B0 = 1 gesetzt und im Falle einer Messbereichsunterschreitung oder eines Leitungsbruchs sind Bit B0 und B1 = 1 gesetzt.

Bei Klemmen mit einer vorhergehenden Fertigungsnummer, werden diese letzten 3 Bits nicht ausgewertet.

Die Fertigungsnummer ist seitlich auf dem Klemmgehäuse aufgedruckt.

Einige Feldbussysteme verarbeiten Statusinformationen zum Eingangskanal mit Hilfe eines Statusbytes.

Dieses Statusbyte ist mit dem Inbetriebnahme-Tool WAGO-I/O-CHECK 2 darstellbar, die Verarbeitung durch den Koppler / Controller ist jedoch optional, d. h. Zugriff oder Auswertung der Status-Informationen sind abhängig von dem jeweiligen Feldbussystem.



Beachten

Die Abbildung der Prozessdaten einiger Busklemmen bzw. deren Varianten im Prozessabbild ist spezifisch für den eingesetzten Feldbus-Koppler/-Controller. Entnehmen Sie diese Angaben sowie den speziellen Aufbau des jeweiligen Control-/Statusbytes bitte dem Kapitel "Feldbuspezifischer Aufbau der Prozessdaten" in der Beschreibung zum Prozessabbild des entsprechenden Kopplers/Controllers.

2.1.1.7.1 Standardformat

Bei der Standardklemme 750-466 und der Variante 750-466/000-001 ist der Eingangsbereich 4 mA bis 20 mA auf den Zahlenwertbereich von 0x0000 bis 0x7FF9 skaliert.

Prozesswerte der Klemme 750-466, 750-466/000-001						
Eingangsstrom 4 mA - 20 mA	Zahlenwert			Status- byte Hex.	LED Fehler AI 1, 2	
	Binär Messwert	*) X F Ü	Hex.			Dez.
<0	nicht möglich (Verpolungsschutz)					
<4 - Δ**)	'0000.0000.0000.0	'011'	0x0003	3	0x41	ein
<4	'0000.0000.0000.0	'000'	0x0000	0	0x00	aus
4	'0000.0000.0000.0	'000'	0x0000	0	0x00	aus
6	'0001.0000.0000.0	'000'	0x1000	4096	0x00	aus
8	'0010.0000.0000.0	'000'	0x2000	8192	0x00	aus
10	'0011.0000.0000.0	'000'	0x3000	12288	0x00	aus
12	'0100.0000.0000.0	'000'	0x4000	16384	0x00	aus
14	'0101.0000.0000.0	'000'	0x5000	20480	0x00	aus
16	'0110.0000.0000.0	'000'	0x6000	24576	0x00	aus
18	'0111.0000.0000.0	'000'	0x7000	28672	0x00	aus
20	'0111.1111.1111.1	'000'	0x7FF8	32760	0x00	aus
>20	'0111.1111.1111.1	'001'	0x7FF9	32761	0x42	aus
>20 + Δ**)	'0111.1111.1111.1	'001'	0x7FF9	32761	0x42	ein

*) Statusbits: X = nicht benutzt, F = Kurzschluss, Ü = Überlauf

***) Δ = 0,1 ... 2,0 mA

2.1.1.7.2 Sonderformate

Die Variante 750-466/000-002 verwendet für die Digitalisierung des Messwertes eine andere Auflösung als die Standardklemme.

Bei dieser Variante ist der Eingangsbereich 4 mA bis 20 mA auf den Zahlenwertbereich von 0x0000 bis 0x0F99 skaliert.

Prozesswerte der Klemme 750-466/000-002						
Eingangsstrom 4 mA - 20 mA	Zahlenwert			Status- byte Hex.	LED Fehler AI 1, 2	
	Binär Messwert	* ⁾ X F Ü	Hex.			Dez.
<0	nicht möglich (Verpolungsschutz)					
<4 - Δ ^{**)}	'0000.0000.0000.0	011'	0x0003	3	0x41	ein
<4	'0000.0000.0000.0	000'	0x0000	0	0x00	aus
4	'0000.0000.0000.0	000'	0x0000	0	0x00	aus
6	'0000.0001.1111.0	000'	0x01F0	500	0x00	aus
8	'0000.0011.1110.1	000'	0x03E8	1000	0x00	aus
10	'0000.0101.1101.1	000'	0x05D8	1500	0x00	aus
12	'0000.0111.1101.0	000'	0x07D0	2000	0x00	aus
14	'0000.1001.1100.0	000'	0x09C0	2500	0x00	aus
16	'0000.1011.1011.1	000'	0x0BB8	3000	0x00	aus
18	'0000.1101.1010.1	000'	0x0DA8	3500	0x00	aus
20	'0000.1111.1001.1	000'	0x0F98	3992	0x00	aus
>20	'0000.1111.1001.1	001'	0x0F99	3993	0x42	aus
>20 + Δ ^{**)}	'0000.1111.1001.1	001'	0x0F99	3993	0x42	ein

*⁾ Statusbits: X = nicht benutzt, F = Kurzschluss, Ü = Überlauf

**⁾ Δ = 0,1 ... 2,0 mA

Die Variante 750-466/000-200 verwendet für die Digitalisierung des Messwertes ein an S5-Steuerungen mit FB 250 angepasstes Format.

Bei dieser Variante ist der Eingangsstrombereich 4 mA bis 20 mA auf den Zahlenwertbereich von 0x1000 bis 0x5000 skaliert.

Prozesswerte der Klemme 750-466/000-200 (früher: 750-486)						
Eingangsstrom 4 mA - 20 mA	Zahlenwert			Status- byte Hex.	LED Fehler AI 1, 2	
	Binär Messwert	*) X F Ü	Hex.			Dez.
<0	nicht möglich (Verpolungsschutz)					
<4 - Δ^{**})	'0001.0000.0000.0	011'	0x1003	4099	0x41	ein
<4	'0001.0000.0000.0	000'	0x1000	4096	0x00	aus
4	'0001.0000.0000.0	000'	0x1000	4096	0x00	aus
6	'0001.1000.0000.0	000'	0x1800	6144	0x00	aus
8	'0010.0000.0000.0	000'	0x2000	8192	0x00	aus
10	'0010.1000.0000.0	000'	0x2800	10240	0x00	aus
12	'0011.0000.0000.0	000'	0x3000	12288	0x00	aus
14	'0011.1000.0000.0	000'	0x3800	14336	0x00	aus
16	'0100.0000.0000.0	000'	0x4000	16384	0x00	aus
18	'0100.1000.0000.0	000'	0x4800	18432	0x00	aus
20	'0101.0000.0000.0	000'	0x5000	20480	0x00	aus
>20	'0101.0000.0000.0	001'	0x5001	20481	0x42	aus
>20 + Δ^{**})	'0101.0000.0000.0	001'	0x5001	20481	0x42	ein

*) Statusbits: X = nicht benutzt, F = Kurzschluss, Ü = Überlauf

***) $\Delta = 0,1 \dots 2,0$ mA



WAGO Kontakttechnik GmbH & Co. KG
Postfach 2880 • D-32385 Minden
Hansastraße 27 • D-32423 Minden
Telefon: 05 71/8 87 – 0
Telefax: 05 71/8 87 – 1 69
E-Mail: info@wago.com

Internet: <http://www.wago.com>
